Anleitung zur Speichelgewinnung

Hormone (3 Saliva)

TST0044
REF13946, Version 008, gültig ab 01.04.2025

Einzelhormone: Cortisol, DHEA, Estradiol, Estriol, Estron, Progesteron, Testosteron
Profile: Hormone Frau/Mann, Hormone Frau/Mann plus

1. Ist Ihr Testpaket vollständig?

Bitte überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Testpaket vollständig ist. Es sollte enthalten:

- 3 Speichelgefäße (Saliva)
- 3 Strohhalme
- 3 Etiketten "Probe 1-3" mit Aufdruck „Name, Datum, Uhrzeit“
- 1 Versandgefäß
- 1 Versandtasche

Fehlendes Zubehör können Sie nachfordern:
Tel. +49 6131 7205-0 (Mo. - Fr. von 8 -19 Uhr)

2. Testvorbereitung

Am Tag der Probengewinnung sollten Sie Folgendes beachten:

- die Proben in ruhiger Atmosphäre entnehmen, da Stresssituationen sowie sportliche Aktivitäten die Sexualhormonwerte beeinflussen können
- Die Speichelproben nicht mit Blutbeimengungen (z. B. durch Zahnfleischbluten oder eine Wunde im Mundraum) gewinnen.
- kein Mundwasser / keine Mundspülungen verwenden
- Speichelproben vor dem Zähneputzen nehmen
- während der Speichelgewinnungszeit nicht rauchen
- direkt vor der Probennahme den Mund mit klarem Wasser spülen und mit der Probengewinnung erst beginnen, wenn sich der Speichelfluss wieder normalisiert hat
- Vor und während der Gewinnung der 3 Speichelproben außer Wasser keine Getränke (z. B. Kaffee) oder Nahrungsmittel zuführen. Frühstücken bitte erst nach Ende der Sammelperiode; denn Milch, Milchprodukte und Essensreste können bedeutende Mengen an Hormonen enthalten, die erhöhte Hormonkonzentrationen vortäuschen können.

Zur Bestimmung der Sexualhormone bei Frauen ist es sinnvoll, die Proben in Abhängigkeit des weiblichen Zyklus* zu nehmen.

- bei regelmäßigem Zyklus (ca. alle 27/28/29 Tage): zwischen dem 19. und 22. Zyklustag
- bei kürzeren sowie längeren Zyklen: Datum des voraussichtlichen Eintritts der Blutung errechnen und ca. 5 bis 6 Tage nach anvisiertem Eintrittsdatum der Blutung zurückrechnen
- bei völlig unregelmäßigen Zyklen: Versuchen Sie, in der zweiten Zyklushälfte zu testen und notieren Sie dann den nächsten Blutungseintritt.

* Als erster Zyklustag gilt der Tag, an dem die Menstruation beginnt. Im Falle einer leichten Vorblutung gilt der Tag, an dem die Blutung voll einsetzt. Der letzte Zyklustag ist der Tag vor der nächsten Blutung. Die 1. Phase des Zyklus dauert vom ersten Tag der Blutung bis zum Eisprung (Follikelphase). Die 2. Phase dauert vom Eisprung bis zum Tag vor der nächsten Blutung.

Frauen in der Postmenopause sowie Männer können die Proben an jedem beliebigen Tag nehmen, vorzugsweise in einer Phase, in der sich Symptome zeigen.

→ Fortsetzung auf nächster Seite

Bei Einnahme von Hormonpräparaten halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Therapeuten bezüglich des Zeitpunkts der Probensammlung: Bei Tabletten- oder Kapselzufuhr ist die Probenentnahme 12 Stunden nach der letzten Hormoneinnahme empfehlenswert. Bei einer Gel- oder Creme-Anwendung ist aufgrund der individuellen Stoffwechselleistung und Dosierung des Hormonpräparates ggf. ein längerer Zeitraum zwischen Hormonzufuhr und Probenentnahme einzuhalten (z. B. 24 Stunden).

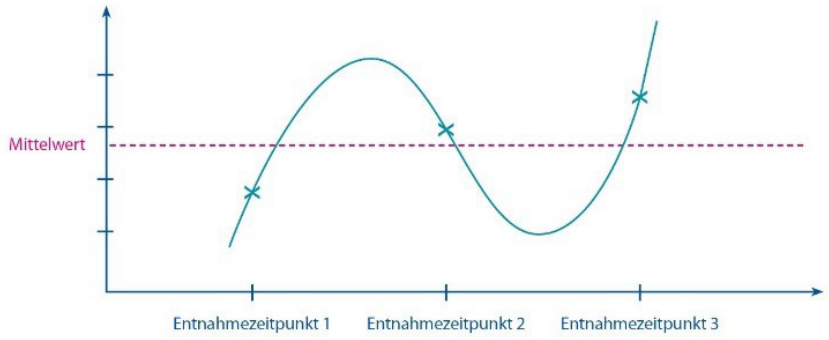
Beachten Sie zudem, dass Kosmetika (z. B. Gesichtscremes) oftmals beträchtliche Mengen an Hormonen enthalten und somit das Analyseergebnis verfälschen können. Auch Tinkturen gegen Haarausfall verfälschen die Messwerte, wenn sie Hormone wie z. B. Alfatradiol enthalten.

3. Testdurchführung

Die Speichelproben sollten morgens im Abstand von 30 Minuten gewonnen werden:

Probe 1: unmittelbar nach dem Aufwachen
Probe 2: 1/2 Stunde nach dem Aufwachen
Probe 3: 1 Stunde nach dem Aufwachen

Bitte beachten Sie:
Die Hormonfreisetzung folgt einem zirkadianen Rhythmus mit schwankenden Hormonspiegeln. Um diesen biologischen Effekt auszugleichen, erfolgt die Hormonbestimmung aus einem Pool der drei Speichelproben. Der so gewonnene Wert wird im Befund übermittelt und besitzt eine höhere biologische Aussagekraft als der Analysewert einer einzelnen Speichelprobe.



Abweichungen in der Testdurchführung - wie abweichende Entnahmezeitpunkte - sind mit Ihrem Therapeuten abzustimmen und bei der Befundinterpretation individuell zu berücksichtigen.

→ Fortsetzung auf nächster Seite

1. Geben Sie den Speichel durch den Strohhalm in ein Speichelgefäß. Das Gefäß sollte mindestens 3/4 – am besten komplett – mit Speichel gefüllt sein (Schaum nicht mit messen).

2. Schließen Sie den Deckel des Speichelgefäßes sorgfältig.

3. Beschriften Sie die Probe auf dem entsprechenden Etikett mit Datum, Uhrzeit sowie Namen und kleben Sie es auf das Speichelgefäß.

4. Stecken Sie das jeweilige Speichelgefäß in das beiliegende Versandgefäß.

5. Proben ggf. bis zum Versand bei 4-8° C im Kühlschrank aufbewahren, jedoch nicht einfrieren.

6. Entsorgen Sie bitte die Strohhalme in Ihrem Hausmüll.

4. Probenversand

Zum Versand legen Sie das Versandgefäß mit den Proben und dem unterschriebenen sowie mit Abnahmedatum und -zeit ausgefüllten Probenbegleitschein in die Versandtasche. Verschließen Sie diese sorgfältig, indem Sie die Schutzfolie auf der Innenseite des Klebestreifens entfernen und die Verschlussstellen fest aufeinander drücken.

Achtung:
Der Umschlag lässt sich anschließend nicht mehr öffnen.

Der Versand in Deutschland sollte von Montag bis Donnerstag, nicht zum Wochenende oder vor Feiertagen erfolgen.

Aus Österreich und der Schweiz sollte der Versand von Montag bis Mittwoch, nicht vor Feiertagen erfolgen.

Kunden aus der Schweiz sollten beachten, dass die Versandtasche in einer Poststation am Schalter noch am gleichen Tag der Probennahme abzugeben ist.

MVZ
GANZIMMUN GmbH
Erich-Dombrowski-Straße 3
55127 Mainz
Tel. +49 6131 7205-0
Fax +49 6131 7205-100
www.ganzimmun.de
info@ganzimmun.de